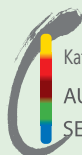


## Katholische Pfarrei Hannberg

*Pfarrkirche Geburt Mariens*



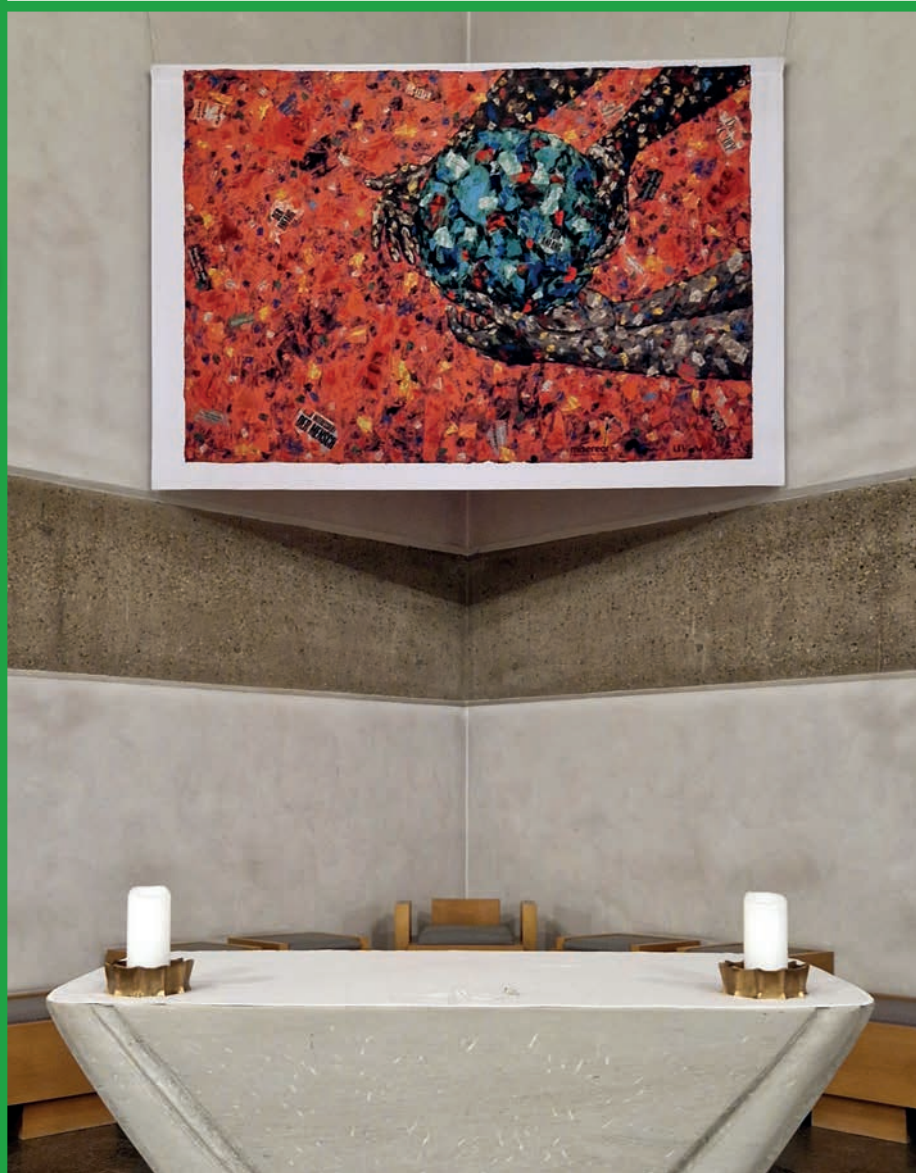
*Filialkirche St. Michael*



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



## Gedanken des Pfarrers

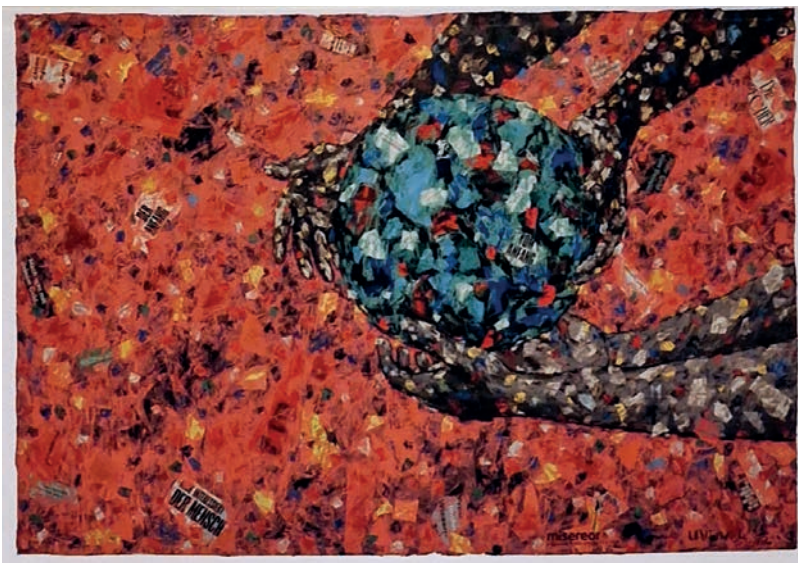
Liebe Leserinnen und Leser,  
wir stehen wieder in der Fastenzeit, was in unseren Kirchen auch durch das Hungertuch sichtbar wird, welches in unseren Kirchen hängt. Es ist die Vorbereitungszeit auf das Fest aller Feste, das die Mitte unseres Glaubens ist – die Auferstehung Jesu – Ostern. Sie lädt ein die Beziehung zu mir selbst, zu Gott und meinen Mitmenschen in den Blick zu nehmen, zu schauen, was ihr gut tut und was ihr schadet, sie zu stärken und zu intensivieren. Und genauso auch auf mein Verhältnis allgemein zu meiner Umwelt und damit zu unserer Welt in der Klimakrise zu schauen. Die Fastenzeit lädt ein, sich wieder neu bewusst zu machen, was ist mir wichtig, worauf kommt es an, was zählt wirklich? Oder wie es der Titel des

Hungertuches fragt: „Was ist uns heilig?“ Die Fastenzeit ist also Einladung mit sich selbst, mit Gott, den Mitmenschen und der Umwelt in Einklang zu kommen. Dann kann

Ostern kommen, so kann Ostern wirklich ein Fest der Auferstehung, der Hoffnung und des Lebens werden.

Dieses Leben will nicht nur bloße Zukunftsmusik sein, sondern schon im hier und jetzt erfahrbar werden. Das versuchen wir in unserer Pfarrei durch Gottesdienste und verschiedene Aktivitäten. Die folgenden Seiten bieten dafür wieder einen Einblick.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Blättern und im Namen des



ganzen Teams frohmachende, gesegnete und hoffnungsvolle Ostern.

Ihr

*Johannes Saffer*

## Kirchliche Nachrichten



Tatjana Dengler, Ha 35  
Valentin Schaub, Gsb 82  
Georg Bauer, He 93  
Terezija Benko, He 75  
Annegund Wach, Gsb 76  
Maria Mirschberger, Gsb 83  
Bernhard Schmitt, Gsb 83  
Franz Süß, Um 78



Emil Zehner  
Mathilda Schaub  
Johan Sanou



Andrea und Ingo Kürten

Hannelore Schuster, Ha 80  
Marianne Ort, He 81  
Ernst Schmitt, Gsb 84  
Elisabeth Groh, Gsb 90  
Andreas Gumbrecht, Gsb 88  
Kunigunda Marxer, He 93  
Peter Leipold, Gsb 58

Karl Hofmann  
Nora Lieske  
Johann Kürten

## Misereor-Hungertuch 2023 – 2024 „Was ist uns heilig?“

Die Hungertuch-Idee entstammt einem alten, kirchlichen Brauch, der bis vor das Jahr 1.000 n.Chr. zurückgeht. Die Tücher zeigten Bildmotive aus der Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments. Einerseits verdeckten sie das heilige Geschehen am Altar, andererseits erzählten sie in Bildern die biblischen Geschichten.

Das neue Hungertuch hat der aus Nigeria stammende, heute in Freiburg lebende Künstler Emeka Udemah gestaltet. Unter dem Titel „Was ist uns heilig?“ stellt er aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipseln, Kleber und Acryl unsere Erde als blauen Planeten vor rotem Hintergrund dar. Diese wird von vier Händen locker gehalten. Rolll sie im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

Im Zentrum lesen wir „Vom Anfang“. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

**Was ist uns noch heilig?**

**Was ist unverfügbar?**

**Was tasten wir nicht an?**

**Was ist uns das Leben wert?**

Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken!

*Texte sind teilweise der Homepage von misereor entnommen.*

„Misereor unterstützt Menschen dort, wo die Armut am größten ist.“

Spendenkonto: IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10. BIC: GENODE1PAX

Vroni Lunz

## Erstkommunion 2023



Thema:

### Weites Herz – offene Augen!

Sr. Claudia

#### Erstkommunionkinder Hannberg

|             |               |
|-------------|---------------|
| Baumüller   | Saskia Miriam |
| Beisiegel   | David         |
| Karnoll     | Moritz        |
| Katona      | Greta Maria   |
| Lettner     | Jonathan      |
| Nendel      | Ina           |
| Nendel      | Fiona         |
| Pilz        | Kilian        |
| Staśkiewicz | Gabriel       |
| Schaub      | Lukas         |
| Vollmann    | Luisa         |
| Weiss       | Frederick     |

#### Erstkommunionkinder Großeneseebach

|         |                     |
|---------|---------------------|
| Aumann  | Charlotte           |
| Bauer   | Niklas              |
| Bauer   | Mia                 |
| Breu    | Laura               |
| Kautler | Lukas               |
| Kürten  | Adam                |
| Macha   | Amelie Hanna Lilith |
| Meier   | Robin               |
| Raimann | Johanna             |

## Firmung 2023

Thema:

### Connected

Sr. Claudia

#### Firmlinge aus Hannberg und Großeneseebach

|            |             |
|------------|-------------|
| Batz       | Fabian      |
| Biermann   | Svenja      |
| Cvetanovic | Laura       |
| Glavas     | Mateo-Josip |
| Glavas     | Ivan        |
| Habermann  | Lia         |
| Heim       | Ayleen      |
| Jans       | Joshua      |
| Kinscher   | Ben         |
| Körner     | Emma        |
| Lauer      | Benjamin    |
| Lehmann    | Maja        |
| Leipold    | Julia       |
| Petric     | Anna        |
| Schaub     | Sofia       |
| Schickert  | Alexander   |
| Singer     | Felix       |
| Singer     | Emilia      |
| Wießner    | Felix       |
| Willert    | Luis        |
| Zerrahn    | Robin       |

#### und 2 Firmlinge aus Herzogenaurach





## Internationaler Weltfrauentag

Am 8. März 2023 feierten Frauen auf der ganzen Welt den Weltfrauentag. Happy Weltfrauentag kann Mensch da nur sagen. Doch sind Frauenrechte überall präsent? Dafür ein ganz klares NEIN!

Gerade klappe ich die Bibel zu und frag mich, wie sieht es da in unserer katholischen Kirche aus? Und dazu gibt es nur eines, was ich sagen muss. Madig, denn unsere Kirche ist so weit weg von dem, was alle vier Evangelisten verkündigen! Matthäus, Markus, Lukas und sogar Johannes berichten davon, dass die FRAUEN die ersten waren, die Jesus nach der Auferstehung gesehen haben, sie waren die, die die Frohe Botschaft den Männern verkündet haben! Frauen wie Maria Magdalena, Maria und weitere Frauen kamen zum Grab, wollten Jesus einfach nur etwas Gutes tun und wurden dann mit der Aufgabe ihres Lebens zu den Männern, in die Welt gesandt. Jesus selbst hat ihnen die Aufgabe gegeben zu Verkündigen! Die Botschaft seiner Auferstehung in die Welt zu bringen!

Jesus hat einfache Frauen zu Apostelinnen berufen! Ja, ganz richtig, Apostelinnen, denn die Definition eines Apostels ist nichts anderes als jemand, der damit beauftragt ist, den Glauben zu verkündigen.

Genau das hat Jesus selbst getan, er gab den Frauen den Auftrag die frohe Botschaft seiner Auferstehung in die Welt zu tragen, an die Jünger weiterzugeben und hat sie damit zu Apostelinnen berufen!

Doch wie sieht es heute aus? In der katholischen Kirche gibt es so viele Frauen, die genau das Selbe spüren, die Berufen sind, die Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden, Priesterinnen zu sein, doch in unserer männerdominierten Kirche ist diese Berufung zum Scheitern verurteilt, denn noch haben Männer die Macht. Sie sind die Entscheidungsträger, obwohl die Frauen doch die ersten waren.

Liebe Männer, schaut doch mal in die Bibel, da finden wir Lydia, die in der Apostelgeschichte

zum Glauben kommt und sich taufen lässt und später die Gemeinde in Philippi leitet. Oder Junia, die von euch zu Junias gemacht wurde. Da frage ich mich schon, ob das euer Ernst ist! Oder bleiben wir doch mal beim Evangelium, die Frau, die Jesus am Grab gesehen hat, die Frau, die Jesus gesalbt hat. Maria Magdalena, sie, die unter den engsten Jüngern war. Alles mitbekommen hat und dann wird sie nach Jesu Tod dazu berufen, den Männern seine Auferstehung zu verkünden. Doch was ist danach passiert? Jesus sendet seine Jünger in die Welt um die Botschaft den Menschen zu verkünden. Dieser Auftrag gilt allen Menschen die an ihn glauben. Wir sind Berufen ihm zu folgen und anderen von seiner Auferstehung zu erzählen. Doch was passiert in der katholischen Kirche? Die starken Männer nehmen sich das Privileg heraus, Frauen zu unterdrücken und auszuschließen, denn sie sind ja Frauen.

Liebe Männer der Kirche und alle Traditionalist\*innen, das Argument, Jesus war auch ein Mann, zieht nicht mehr. Ja, Jesus ist ein Mann, jedoch ist er göttlich und sein Denken geht über den gewöhnlichen Menschenverstand hinaus.

Denken wir doch mal auch an manche heiligen Frauen, die sich von Männern nichts haben sagen lassen, die bei Königen mehr zu sagen hatten, als so mancher Priester! Unsere liebe hl. Hildegard von Bingen, die sich nicht nur Abt Kuno entgegengesetzte und ihr eigenes Kloster gründete, welches bis heute existiert, sondern auch in der Öffentlichkeit zum Volk predigte. Ihre Schriften sind bis heute Wegweiser für Gläubige, Mediziner und die Kirche.

Ein paar Beispiele für starke Frauen, die nicht nur gepredigt und geleitet haben, sondern wahrlich von Gott ergriffen und Berufen wurden.

Es muss sich etwas ändern, denn mit einem weiter so, laufen euch sämtliche Gläubige davon! Lasst die Frauen in eure Mitte oder habt ihr Angst, dass Kirche noch lebendiger werden könnte?

Anna-Maria Heidel

## Pfarr- und Kinderfasching

### Ausgelassene Stimmung am Samstag

Piraten, Märchenfiguren und Hexen: Das hatte man lange nicht mehr im Seebachgrund gesehen. Dank zahlreicher fleißiger Helfer kehrten der Pfarr- und Kinderfasching nach der coronabedingten Pause nach Hannberg zurück und lockten etliche Besucher in die Seebachgrundhalle: Beide Veranstaltungen waren restlos ausverkauft und bei bester Stimmung wurde von Jung und Alt ordentlich gefeiert. Das bunte Faschingstreiben startete am Samstagabend mit dem Pfarrfasching, die Partyband „Die Nachtschicht“ sorgte schnell für eine volle Tanzfläche. Dreimal musste diese am Abend freigeräumt werden – von den Besuchern wurde das aber nur zu gern erledigt, immerhin gab es eindrucksvolle Auftritte zu sehen: Das Team X, die Blummazupfergarde und das Männerballett DDT brachten die ohnehin schon gute Stimmung zum Überkochen. So tobten die Närrinnen und Narren bis in die frühen Morgenstunden,

dank der Shuttlebusse musste sich auch niemand über den Heimweg den Kopf zerbrechen.

### Kunterbuntes Treiben am Sonntag

Bereits am nächsten Morgen ging das Programm nahtlos weiter: Traditionell startete am Sonntagnachmittag der Kinderfasching voll durch. Bei vielen lustigen Stationen wie Angeln, Kegeln oder Schokokusswettessen konnten die Kinder ihr Geschick spielerisch auf die Probe stellen, herumtoben und tanzen. Zudem hatten sich einige Tänzer des DDT als Animatoren eingefunden – und auch die Eltern kamen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen voll auf ihre Kosten. Viel Zeit zum herumsitzen hatten diese allerdings nicht: Bei der wahrscheinlich längsten Polonaise des Wochenendes hatten auch sie keine andere Wahl, als sich der Menschenschlange anzuschließen.

Benedikt Hofmann



## Förderverein Wehranlage Hannberg

Am 09. März 2023 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Wehrkirche Hannberg statt.

Mit insgesamt zehn anwesenden Mitgliedern wurde bei den Neuwahlen die Vorstandschaft in Ihrem Amt bestätigt.

Diese besteht aus dem ersten Vorsitzenden Lukas Willert und dessen Stellvertreter Sebastian Klinga. vervollständigt wird sie noch durch den Kassier Thomas Scharf und den Schriftführer Maximilian Willert.

Darüber hinaus wurde der Vorstandschaft wieder gute Arbeit für die Zeit seit der letzten Vollversammlung bestätigt.

Der Zweck des Fördervereins der Wehrkirche Hannberg besteht in der Unterstützung des Erhalts

der baulichen Substanz unserer schönen Kirchenburg. Dazu wird es auch im Jahr 2023 wieder Projekte geben, etwa wird die Sanierung des Glockenstuhls auf der Agenda stehen.

Wenn Sie die Tätigkeiten unseres Fördervereins unterstützen wollen können Sie dies gerne durch eine Mitgliedschaft und den damit verbundenen Mitgliedsbeitrag tun, darüberhinaus findet sich auch für Spenden immer eine sinnvolle und zukunftssträchtige Verwendung.

Melden Sie sich bei Interesse gerne bei einem Mitglied der Vorstandschaft.



Sebastian Klinga

## Familiengottesdienst in Hannberg



„Sag mal, Herr Pfarrer...“, mit diesen Worten begann der Erklärgottesdienst am 19.2.2023 in Hannberg. Nach dem Einzug und einer kurzen Begrüßung der mitfeiernden Gottesdienstbesucher, wurde mit verschiedenen Anspielen durch den Gottesdienst geführt. Ziel hierbei war es, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Bedeutung der einzelnen Gottesdienstteile zu erläutern.

Das Evangelium wurde in diesem Gottesdienst von Pfarrer Saffer in einer leichten Sprache verkündet,

sodass es für klein und groß gut verständlich war. Die Predigt wurde durch eine kurze Stille ersetzt, wodurch es den Gläubigen möglich war, sich selbst Gedanken zum vorher gehörten Evangelium zu machen und diese auf das eigene Leben anzuwenden.

Am Ende des Gottesdienstes konnte man noch einige begeisterte Stimmen hören, denen es gut gefallen hat.

Ein besonderer Dank gilt Schwester Claudia, für die Vorbereitung des Gottesdienstes und allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass wir froh und mit neuen Gedanken in die neue Woche starten konnten.

Anna-Maria Heide



## Diözesanadministrator Herwig Gössl



In seiner momentanen Rolle als Diözesanadministrator hat Herwig Gössl, der von 1998 bis 2007 Pfarrer von Hannberg und Weisendorf war und seit 2012 Weihbischof in Bamberg, viele neue

Aufgaben dazu bekommen. Viele Menschen aus unserer Pfarrei sind nach wie vor im Geiste bei ihm.

Festungs-Blick: Durch Ihre neue Funktion hat sich Ihr Aufgabenfeld sicher erweitert. Wie hat sich Ihr Tagesablauf dadurch verändert?

Herwig Gössl: Vor allem bin ich nun in einer ganzen Reihe neuer Gremien vertreten, bzw. in neuer Verantwortung tätig. Das bedeutet viel Einarbeitung und Studium von Akten. Auch der Schriftverkehr hat sich deutlich vermehrt. Mein Tagesablauf war allerdings schon bisher jeden Tag anders. Das ist gleich geblieben. Und schlafen kann ich auch noch ganz gut.

FB: Haben Sie noch genügend Zeit für seelsorgliche Aufgaben?

HG: Ich feiere Gottesdienste in Pfarrgemeinden und Seniorenheimen, spende das Sakrament der Firmung und habe immer wieder Gelegenheit zu seelsorglichen Gesprächen. Dieser Bereich ist mir sehr wichtig. Außerdem bin ich seit letztem September als Leiter der Hauptabteilung Seelsorge öfter mit seelsorg-

lichen Fragen befasst. Da fühle ich mich am richtigen Platz.

FB: Wieviel Zeit hatten Sie, sich auf diese neue Funktion vorzubereiten?

HG: Ich konnte mir fast ausrechnen, dass das Amt des Diözesanadministrators auf mich zukommen würde. Meine Vorgänger waren das nach dem Rücktritt des jeweiligen Erzbischofs auch. Dass es dann so schnell gekommen ist, war eine Überraschung, und speziell darauf vorbereiten konnte ich mich nicht. Allerdings waren die neun Jahre als Weihbischof gut, um wichtige Einblicke zu gewinnen.

FB: Haben Sie noch regelmäßige freie Tage?

HG: Einen regelmäßigen freien Tag pro Woche habe ich seit neun Jahren nicht mehr. Allerdings habe ich nicht so oft Abendtermine, wie ich das aus meiner Zeit als Pfarrer kenne. Insofern gibt es schon einen Ausgleich.

FB: Können Sie auf das Personal des Erzbischofs zurückgreifen?

HG: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bischofshaus und in der Verwaltung des Ordinariates unterstützen mich sehr bei der Wahrnehmung meiner neuen Aufgaben. Dafür bin ich sehr dankbar.

FB: Bleiben Sie unter einem neuen Erzbischof Weihbischof in Bamberg?

HG: Meine Aufgabe als Weihbischof ist nicht an die Person des jeweiligen Erzbischofs gebunden. Ich werde sie also weiterführen bis der Heilige Vater mich abberuft.

Ich bedanke mich für die Bereitschaft, einige Fragen zu beantworten und wünsche Ihnen Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Interview führte Oskar Klinga



## Unsere Frohe Botschaft

Auf dem Bild sehen sie unsere Osterkerze 2023. Sie ist ein Symbol für den Auferstandenen Herrn und wird in der Osternacht das erste Mal am Osterfeuer entzündet und brennt dann jeden Sonntag im Gottesdienst, weil jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist und begleitet und leuchtet uns so das ganze Jahr.



Die verschiedenen Farben bilden ein buntes Kreuz und greifen die Farben des Hungertuches auf. Sie können für Vielfalt und ein buntes Leben stehen, für Fülle des Lebens, das uns der Auferstandene schenken will.

Das Kreuz und die Nägel erinnern uns daran, dass Jesus für uns gestorben ist, dass er das Kreuz auf sich genommen und gelitten hat, ihm nicht ausgewichen ist, solidarisch wurde mit allen Leidenden und dass er wirklich gestorben ist. Es ist golden, denn durch die Auferstehung Jesu wurde für uns aus dem Marterinstrument das Zeichen der Erlösung und des Sieges über den Tod.

Der golden ausgefüllte Kreis hinter dem Kreuz kann das Licht des Ostermorgens symbolisieren, das alle Dunkelheit erhel-

## Die Österliche Auferstehung

len kann und uns im Licht der Osterkerze aufscheint.

A (Alpha) und Ω (Omega) sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets und erinnern, dass Jesus Anfang und Ende ist oder zu deutsch das A und O ist.

Die Jahreszahl holt das einzigartige Erlösungswerk Gottes ins hier und heute.

**Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!**

*Johannes Saffer*

### Das Evangelium der Osternacht

Mt 28,1-10

<sup>1</sup> Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. <sup>2</sup> Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. <sup>3</sup> Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. <sup>4</sup> Aus Furcht vor ihm erbeben die Wächter und waren wie tot. <sup>5</sup> Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. <sup>6</sup> Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! <sup>7</sup> Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. <sup>8</sup> Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. <sup>9</sup> Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. <sup>10</sup> Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

## Das Jugendteam



Auch wir starten 2023 wieder voll durch mit unseren Aktionen. Schon jetzt ist einiges in Planung, auf das ihr euch freuen könnt! Bereits Anfang des Jahres spendeten wir 800 € an den Hospizverein Bamberg. Das Geld soll für die Hospizarbeit des Kinderhospizes hergenommen werden, das im April neu eröffnet.

Im Februar fand bereits der Pfarr- und Kinderfasching statt. Heuer unterstützte das Jugendteam am Pfarrfasching in der Bar. Ebenso ein fester Termin im Jahr ist der sehr beliebte Kinderfasching am Sonntag danach. Keiner von uns hat mit so einem Besucherandrang in diesem Jahr gerechnet. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Besucher, die die Situation so entspannt aufgenommen haben. DJ Gabriel war wieder für die musikalische Begleitung verantwortlich. An den verschiedenen Spielestationen konnte sich auch heuer Jung und Alt wieder austoben. Durch Auftritte des Team X, der Bambini aus Röttenbach, dem Schautanz der Jugend und Tanzmariechen Lilly war wieder ein faszinierendes Programm geboten.

Im Februar fand auch für die Minis wieder eine tolle Aktion statt. Unter Anleitung machten sie selbstgemachtes japanischen Sushi, was allen sehr schmeckte.

Am 29.04. heißt es wieder Back to the 90's in Hannberg. Unter diesem Motto reisen wir mit euch durch die „Goldenen 20er“ und landen

feiernd im Jahrzehnt der legendären 90er! Auch einen Ausreißer auf die Insel wird es wieder geben, um zu den aktuellen Malle-Beats abzufeiern! Wir feiern die Lieblingsmusik unserer Jugend und eskalieren was das Zeug hält. Zusammen mit unserem DJ Aveo Storm bringen wir die Festhalle in Hannberg zum beben! Da wir mit euch eine unvergessliche Nacht erleben wollen ist der Eintritt natürlich frei!

Neben einer super Lokation, chilligen Lounges und einer geilen Stimmung, wartet auf euch ein breites Angebot an Bargetränken und Snacks. Wir freuen uns auf euer kommen!

*Lena Junggust*



## Drei Jahre Jugendtreff Hannberg

Vor über drei Jahren, im Januar 2020 wurde in den Räumlichkeiten der Wehrkirche ein neuer Jugendtreff der Pfarrei Hannberg initiiert. Das Vorbild dafür waren die Jugendgruppen, die in den 1980er Jahren von Karl Hofmann organisiert wurden. Damals gab es jede Woche Donnerstag und Freitag Gruppenstunden, die von einer ganzen Generation Gläubigen zum Austausch und zur Gemeinschaft rund um unsere Kirche angenommen wurde.

Ein kleines Team von Helfern rund um Thomas Willert und Kathrin Pilz überlegte sich jeden Monat eine neue Aktion. Durch das Aufkommen der Corona-Pandemie wurde es ab März 2020 zusehend schwerer, dass sich Kinder und Jugendliche treffen konnten, ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt, um etwas Neues zu schaffen. Mit sehr viel Kreativität und großer Einsatz wurden jedoch immer wieder neue Formen der Gemeinschaft gefunden: Digitales Geo-Caching mit Actionbound, Videodrehs zu Kirchenstorys, mehrmalige Besuche von adidas und Puma in Herzogenaurach, Lightpainting, Fotokurse, Kicker spielen, Schlittschuhlaufen, Open-Air-

Kino und vieles mehr.

Ins Jahr 2023 ging es dann mit Fußball Torwandschießen im Freien und Just-Dance Tanzen sowie Waffel backen im Januar. Im Februar konnten die Kinder selbst mit Hand anlegen und ihre Pizza backen, es gab einen Kreativ-Malkurs und ein Geschicklichkeitsspiel. Im März wurde die Kirche als Kino umgebaut und Jesus-Kurzfilme gezeigt. Der ehemalige Mutter-Kind-Raum wurde zum neuen Jugendtreff-Raum umgestaltet. Eine Sofaecke wurde gespendet, Beamer und Leinwand gekauft für Filme schauen.

Lohnte sich der Aufwand in den letzten drei Jahren? Ich glaube schon, denn trotz Corona-Pandemie treffen sich jeden Monat konstant zwischen 30 und 50 Kinder und Jugendliche rund um unsere Wehrkirche. Es entsteht Gemeinschaft und die ersten Jugendlichen beginnen selbst Verantwortung zu übernehmen, und Aktionen für die jüngeren Kindern anzubieten. Von den Eltern der Kinder kommt großes Lob: „Es gibt in der gesamten Gemeinde Heßdorf und Großenseebach kein wirkliches Angebot für Jugendliche außer hier in der Wehrkirche, dank dem Jugendtreff“. Den Organistoren ist es besonders wichtig, dass der Jugendtreff nicht nur für Ministranten oder katholische Kinder offen ist, sondern für alle Jugendliche, unabhängig ob Ministrant, katholisch, evangelisch oder ethisch.

Als Highlight wird der Jugendtreff vom 1.-3. November 2023 eine Fahrt nach Berlin für Jugendliche ab 15 Jahre organisieren. Es haben sich einige Über-18-jährige als Jugendleiter gefunden. Es wird einen Besuch im Bundestag & Reichstag inklusive Gespräche mit MdB Stefan Müller und Politiker geben. Aber auch Spaß und Treffen mit Künstler und Jugendtreff stehen auf dem Programm. Bei Interesse oder Fragen zum Jugendtreff oder der Berlinfahrt an Thomas Willert wenden ([thomas.willert@web.de](mailto:thomas.willert@web.de)).

*Thomas Willert*





## Kindergarten St. Marien

### Was ist los im Kindergarten?

Nach der turbulenten Faschingszeit ging es bei uns mit dem Thema „**Gesund und munter**“ los.

Dabei ging es z.B. um gesunde Ernährung, die uns durch die „Kleine Lok, die alles weiß“ vorgestellt wurde.

In verschiedenen Geschichten von und mit der „Kleinen Lok“ erfuhren die Kinder, welche Lebensmittel wir besonders oft essen sollten und welche eher selten. Gerade jetzt, in der Fastenzeit, könnte man ja mal das Naschen etwas reduzieren...

Wir probierten auch gesunde Rezepte aus, z.B. eine „**Starkmachersuppe**“.



Auch die **Zahngesundheit** war ein wichtiges Thema.

Dazu besuchte uns eine Zahnärztin und zeigte den Kindern, wie man richtig Zähne putzt. Die Kinder überlegten, welche Lebensmittel gut für die Zähne sind und welche nicht.

Zum Schluss bekam jedes Kind eine Zahnbürste mit Sanduhr geschenkt.

Bis zum nächsten Mal!

Ihr Kigateam St. Marien Hannberg



## Bericht der Kirchenverwaltung Hannberg

Aus der Sitzung vom 21. März 2023 kann berichtet werden, dass beim Kindergarten die weitere Entwicklung in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde voranschreitet. Es werden wohl ab September alle Gruppen in den in noch aufzustellenden Containern sein.

Weiterhin wurde beschlossen, dass der Strahler im Eingangsbereich der Wehranlage nun auch auf LED umgerüstet wird, ebenso wie die Lampe im Torbogen. Wenn die Gesetzeslage es Mitte April wieder zulässt, soll die nächtliche Beleuchtung der Kirche

wieder erfolgen. Durch die bereits erfolgte Umrüstung auf LED-Technik stellt dies keinen gravierenden Energieeinsatz dar.

Aufgrund der angespannten Personalsituation im gemeinsamen Pfarrbüro wird ab Mai 2023 die Öffnungszeiten am Donnerstag entfallen. Die Telefonnummer des gemeinsamen Pfarrbüros lautet: 09132 - 836210

Nach dem Weggang von Carmen Korb wird Tanja Fritsche die Bearbeitungen zum Hannberger Friedhof übernehmen.

*Oskar Klinga*

## Friedhof Hannberg

Die Kirchenverwaltung hat auf ihrer Sitzung im Februar 2023 beschlossen, dass ab sofort auf dem Hannberger Friedhof ein Grabnutzungsrecht auch ohne Sterbefall erworben werden kann. Dies bedeutet, dass bereits zu Lebzeiten sich jemand eine gewünschte Urnen- oder Grabstelle aussuchen kann. Er zahlt dann die Gebühr für die vorgesehene Laufzeit. Eine vorzeitige Rückgabe dieses Grabnutzungsrechtes

ist nicht möglich; eine besondere Kennzeichnung der Urnen- oder Grabstelle ist nicht erforderlich. Damit kommen wir einigen Wünschen aus der Bevölkerung entgegen.

Für die Pflege unseres Friedhofes benötigen wir auch dringend Unterstützung. Dabei helfen auch schon wenige Stunden, die jemand bereit ist, sich einzubringen. Am besten wenden Sie sich dazu an unseren Friedhofsbeauftragten Karl Hofmann.

*Oskar Klinga*

## Aus der Filialkirchenverwaltung

Wie schon berichtet gab es durch das Starkregenereignis im August 2022 Feuchteschäden in den Kellerräumen des Nebengebäudes. Nach einer aufwendigen Trocknung des Bodens, wurden die Türen im Keller erneuert und die Räume neu gestrichen. Die Möbel und Küchengeräte waren vom Hochwasser nur gering in Mitleidenschaft gezogen und können wieder verwendet werden. Hier hat es sich bezahlt gemacht, dass die Kirchenverwaltung und Helfer direkt nach dem Wasserschaden alles ausgeräumt und demontiert hatten. Ab März können die Räume wieder genutzt werden und auch die Mittagsbetreuung der Grundschule wird wieder einziehen.

Schön ist, dass es nach Ablauf der Corona-Beschränkungen wieder normale Gottesdienste geben kann.

Sehr erfreulich dabei ist auch, dass der Ministrantendienst wieder stattfindet. Insgesamt 6 junge Ministranten sind für St. Michael voller Elan im Einsatz. Innerhalb kurzer Zeit wurden sie in den Ministrantendienst eingewiesen und machen Ihre Sache wirklich gut. Danke liebe Minis für euer Engagement!

Abschließend bedankt sich die Kirchenverwaltung bei den Krippenbauern Julia Singer und Inge/Andreas Müller, die bis Maria Lichtmess mit viel Kreativität und Liebe zum Detail die Szenen der Krippe gestaltet und mit Begleittexten versehen hatten.

*Dr. Erwin Schmitt, Kirchenpfleger St. Michael*



## Institutionelles Schutzkonzept

Wie in den letzten Ausgaben des Festungsblick informieren wir auch in dieser Ausgabe wieder über den aktuellen Stand. In der letzten Sitzung des Seelsorgebereichsrates wurde nun das institutionelle Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt fertig gestellt, mit dem wir uns in den letzten Monaten ausführlich beschäftigten. Dies wird nun im Ordinariat geprüft und sobald dies abgeschlossen ist,

wird das Konzept verabschiedet und veröffentlicht. Vieles aus dem Konzept wird ja in unseren Gemeinden schon viele Jahre praktiziert und gelebt, bekommt jetzt aber einen Rahmen und wird festgeschrieben.

In unserer Pfarrei möchten wir alles Mögliche tun, damit sich heute und in Zukunft Kinder und Jugendliche darin sicher fühlen können.

Johannes Saffer

## Spezielles

### Personal für unseren Kindergarten!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Kindergarten-Teams weiterhin Unterstützung! Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Klaus [gaby.klaus@erzbistum-bamberg.de](mailto:gaby.klaus@erzbistum-bamberg.de)

### Ausflug der Junggebliebenen!

Die Halbtagesfahrt startet am Dienstag, 20. Juni 2023 um 11.00 Uhr in Hannberg und führt nach Pretzfeld zu Pfr. Florian Stark. Geplant sind ein Mittagessen, Kaffee trinken und eine Abschlussandacht.

Bei Interesse oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Rosi Balsam 09135 3784 oder [rosi.balsam@gmx.de](mailto:rosi.balsam@gmx.de)



### Maiandachten

|                                  |                                                                                                       |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Erste Maiandacht:</b>         | Mo 1. Mai um 18.00 in Hannberg                                                                        |
| <b>Regelmäßige Maiandachten:</b> | Samstag um 18.00 in Hannberg<br>Dienstag um 19.00 in Hesselberg<br>Mittwoch um 18.00 in Großenseebach |
| <b>Spezielle Maiandacht:</b>     | So 14. Mai um 18.00 in Neuenbürg (Schloß)                                                             |

### 8. Juni: Fronleichnam – Prozession und Fröhschoppen

Nach dem Gottesdienst um 8.00 Uhr wird es wieder eine Prozession in Hannberg geben! Danach ist ein Fröhschoppen in der Wehranlage geplant. Alle Menschen sind herzlich eingeladen.

## Wochenende in Vierzehnheiligen

Nach über 2 Jahren pandemiebedingter Pause waren wir Anfang Februar 2023 wieder zu einem Studienwochenende nach Vierzehnheiligen eingeladen.

Vor 46 Jahren hat dieses zum ersten Mal stattgefunden und erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Mit 35 Personen – die meisten aus der Pfarrei Hannberg, aber auch Teilnehmer aus anderen Pfarreien – war es eine bunt zusammengewürfelte Gruppe. Viele sind seit



vielen Jahren dabei, andere sind Neulinge, die zum ersten Mal teilgenommen haben.

Bereits zum 42. Mal lag die Organisation in den Händen von Helga Hendel. Es soll die letzte Veranstaltung unter ihrer Führung gewesen sein. So bedankte sie sich zum letzten Mal beim Referenten Pater Claus Bayer und übergab ihm ein kleines Dankeschön.

Vorher bekam Helga Hendel von den Teilnehmern Blumen und ein Geschenk. Wir sagen ein herzliches „Vergelts Gott“ für den jahrzehntelangen Einsatz.

Vroni Lunz

## Kunst Kultur Geschichte

### KULTUR IN DER KIRCHENBURG

#### BENEFIZKONZERT

30. JUNI  
Schaeffler Bigband

#### 1. JULI Schülerbands:

- Christian Ernst Gymnasium
- Gymnasium Herzogenaurach
- Realschule am Europakanal
- DJ zum Abschluß

HANNBERG  
EINLASS 18 UHR

[www.kultur-in-der-kirchenburg.de](http://www.kultur-in-der-kirchenburg.de)



Herzliche Einladung zur 7. Auflage von Kultur in der Kirchenburg am 30. Juni & 1. Juli 2023 in Hannberg. Am Freitag, den 30. Juni wird die Schaeffler Bigband unter dem Motto „Swing & Dance“ unser Benefizfestival eröffnen und zum Singen und Tanzen einladen. Am Samstag, den 1. Juli möchten wir Jugendlichen und Schülern eine Bühne bieten. Es werden Schülerbands von der Realschule am Europakanal in Erlangen, vom Gymnasium Herzogenaurach und dem Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen auftreten und ihr Schuljahresende mit uns musikalisch feiern. Zum Abschluss wird DJ Limbo aus Nürnberg mit Chillout & Downbeat Musik den Abend ausklingen lassen.

Die gesammelten Spenden an beiden Tagen werden wieder Menschen in Not bzw. einen sozial-karitativen Zweck zu Gute kommen. Das Spendenprojekt wird noch kommuniziert werden. Für gutes Essen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt. Herzliche Einladung, Kunst- und Kultur in der Pfarrei Hannberg.

Thomas Willert

## Kirchen- und Friedhofsputz

Am Dienstag, **4. April**, nach der Messe um 8:30 Uhr werden wir wieder einen Kirchenputz durchführen. Dazu bedarf es natürlich möglichst vieler helfender Hände. Infos dazu bei Oskar Klinga unter 0160 9730 6284.

Durch den längeren krankheitsbedingten Ausfall unseres Haus-

meisters sind wir auch für einen „**Friedhofsputz**“ noch vor Ostern auf Helfer angewiesen, die uns unterstützen.

Wer sich vorstellen kann für einige Stunden auf dem Friedhof mit Hand anzulegen, spreche bitte **Karl Hofmann** direkt an oder rufe ihn unter 01573 8149 789 an.

Oskar Klinga

## Termine

|    |       |       |                                             |
|----|-------|-------|---------------------------------------------|
| Do | 30.3. | 18:30 | Gebet um Geistliche Berufe in Hannberg      |
| Di | 4.4.  | 18:00 | Beichtgelegenheit in Hannberg               |
| Fr | 14.4. | 19:30 | Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach         |
| So | 23.4. | 9:00  | Jubelkommunion in Hannberg                  |
| So | 23.4. | 15:00 | Kirchenführung in Hannberg                  |
| So | 30.4. | 9:00  | Erstkommunion in Hannberg                   |
| Mi | 3.5.  | 18:00 | Gebet um Geistliche Berufe in Großenseebach |
| Do | 4.5.  | 19:30 | Ökumen. Bibelkreis in Hannberg              |
| Fr | 5.5.  | 19:00 | Gebetnacht um Geistliche Berufe in Hannberg |
| So | 10.5. | 9:00  | Erstkommunion in Großenseebach              |
| So | 14.5. | 9:00  | Bittsonntag                                 |
| Mo | 15.5. | 17:30 | Bittgang nach Obermembach                   |
| Di | 16.5. | 17:30 | Bittgang nach Hesselberg                    |
| Mi | 17.5. | 17:30 | Bittgang nach Dechsendorf                   |
| So | 21.5. | 15:00 | Kirchenführung mit Café in Hannberg         |
| Mi | 31.5. | 18:00 | Gebet um Geistliche Berufe in Großenseebach |
| Do | 1.6.  | 18:30 | Gebet um Geistliche Berufe in Hannberg      |
| Fr | 2.6.  | 19:30 | Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach         |
| So | 18.6. | 15:00 | Kirchenführung mit Café in Hannberg         |
| Di | 20.6. | 11:00 | Ausflug der Junggebliebenen nach Pretzfeld  |
| So | 2.7.  |       | Pfarrfest in Hannberg                       |
| Do | 6.7.  | 19:30 | Ökumen. Bibelkreis in Hannberg              |
| Fr | 7.7.  | 17:00 | Firmung in Hannberg                         |

**Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / [www.pfarrei-hannberg.de](http://www.pfarrei-hannberg.de) - Veranstaltungen!**  
**Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!**  
**Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!**

## Afrikareise zu Hannbergs Partnerpfarrei

### Einladung zur Informationsreise!

Vom 1. bis 11. November werden Mitglieder vom Sachausschuss „Mission, Entwicklung und Frieden (MEF)“ der Pfarrei Hannberg die Partnerpfarrei in Busagula / Uganda besuchen. Der Besuch von Projektpartnern steht ebenso auf dem Programm wie Gespräche mit jungen Menschen, die durch den Erlös vom Lauf für Uganda in den vergangenen Jahren unterstützt worden sind.

Interessierte haben die Möglichkeit an der Reise teilzunehmen.

Weitere Informationen zu Kosten, Impfungen, Anmeldungen und Reisedetails erhalten Sie bei Helmut

Rösch, zu erreichen über Handy oder WhatsApp (0175 1534 799)

Weitere Informationen zu den Ugandaprojekten der Pfarrgemeinde finden Sie unter [www.ugandalauf.com](http://www.ugandalauf.com)

Rückfragen und Anmeldung sind bis 23.04.23 möglich

### Spendenmöglichkeit:

Spendenkonto  
 Kath. Kirchenstiftung Hannberg IBAN:  
 DE30 7606 9602 0300 0116 65  
 BIC: GENODEF1HSE  
 Verwendungszweck:  
 Spende Uganda 2023

Helmut Rösch

## Allgemeine Gottesdienstzeiten

|            |           |                                                  |
|------------|-----------|--------------------------------------------------|
| Sonntag    | 9:00 Uhr  | Eucharistiefeier Hannberg                        |
|            | 10:30 Uhr | Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael |
| Dienstag   | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier Hannberg                        |
| Mittwoch   | 18:00 Uhr | Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael       |
|            | 18:30 Uhr | Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael |
| Donnerstag | 18:30 Uhr | Eucharistiefeier (an wechselnden Orten)          |



## Adressen

### Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: [johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de](mailto:johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de)  
 Telefon: 09135 / 81 55  
 Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

### Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer

E-Mail: [geschwisterjesu-claudia@gmx.de](mailto:geschwisterjesu-claudia@gmx.de)  
 Telefon: 0160 583 70 62  
 Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung  
 Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

### Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf  
 Telefon: 09135 / 81 55  
 Fax: 09135 / 79 98 19  
[ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de](mailto:ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de)

### Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr  
 Do 15.00 - 17.00 Uhr  
 Tel. erreichbar Mo - Do 9.00 - 15.30 Uhr  
 Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

## Impressum

**Herausgeber:** Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates  
**Redaktion:** Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelic.  
**E-Mail Red.:** [FestungsBlick@KlingaPlus.de](mailto:FestungsBlick@KlingaPlus.de)  
**V.i.S.d.P.:** Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf  
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Impressum



# Gegeißelter Heiland



Schreien  
um Hilfe  
und niemand hört

Weinen  
vor tiefem Schmerz  
und keiner tröstet

Betteln  
um heilsame Nähe  
und keine Hand öffnet sich

Verlassen von Gott  
und den Menschen  
ausgeliefert

und doch  
glauben

alles wird gut  
(Helene Renner)

*Johannes Saffer*